

Mit ChatGPT wurde im Herbst 2022 erstmals für die breite Öffentlichkeit offensichtlich, welche Wirkung die Verbreitung von selbstlernenden Maschinen entfalten kann. Die Sprachfähigkeit dieses selbstlernenden Dialogsystems ist so weit fortgeschritten, dass es als Lerncoach, ja irgendwann gar als vollwertiger Ghostwriter fungieren könnte. Was sind die Auswirkungen für Universitäten und Schulen? Welche Ansätze helfen, mit dieser Neuerung angemessen umzugehen? Mit Expertinnen und Experten wagen wir einen Blick in die nahe Zukunft.

Eine Veranstaltungsreihe von IZKT und IRIS der Universität Stuttgart in Kooperation mit der Stadtbibliothek Stuttgart, begleitet von der Prorektorin für Informationstechnologie Dr. Simone Rehm.

**Kontakt:**

Félicie Kohlrausch LL.M.  
felicie.kohlrausch@izkt.uni-stuttgart.de

**Weitere Informationen:**  
[www.iris.uni-stuttgart.de](http://www.iris.uni-stuttgart.de)  
[www.izkt.de](http://www.izkt.de)

INTERCHANGE FORUM FOR REFLECTING ON  
INTELLIGENT SYSTEMS (IRIS)  
Geschwister-Scholl-Str. 24  
70174 Stuttgart  
Tel. +49 (0)711 - 685 - 8 4371  
info@iris.uni-stuttgart.de  
www.iris.uni-stuttgart.de



Universität Stuttgart



Juni-November 2023

INTERDISZIPLINÄRE  
REIHE

**Leben, Lernen und  
Schreiben mit KI:**

**ChatGPT  
und die Folgen**



Bild: Teresa Berndtsson, Better Images of AI: Letter Word Text Taxonomy, CC-BY 4.0

# PROGRAMM

ERÖFFNUNGSVERANSTALTUNG

**Montag, 12. Juni 2023, 19.00 Uhr**  
**Universitätsinterne Veranstaltung**

**Ort:**

Campus Stadtmitte, Breitscheidstr. 2a, Hörsaal M 2.02.

## **Lerncoach oder Ghostwriter? Akademisches Arbeiten in Zeiten von KI-Chatbots**

Das didaktische Portfolio aus Lehrformaten, Seminararbeiten und Prüfungen in den Geistes- und Sozialwissenschaften hat sich in den 1950er Jahren etabliert. Das Verfassen schriftlicher Arbeiten spielte hier eine wichtige Rolle. Die längere Abschlussarbeit soll auch in den Technikwissenschaften die Befähigung zum wissenschaftlichen Arbeiten belegen. Nun aber entsteht womöglich eine Situation, in der Chatbots wie ChatGPT Texte verfassen können, deren Ursprung nicht mehr nachweisbar ist und deren Quellen sich nicht zitieren lassen. Die selbstlernende Maschine als Lerncoach und Ghostwriter bringt folglich alte Strukturen durcheinander. Wie können wir damit umgehen?

**Inputvortrag**

Dr. Thilo Hagendorff

Im Anschluss Diskussion mit

- Jun.-Prof. Dr. Amrei Bahr,
- Prof. Dr.-Ing. Steffen Becker,
- Dr. Thilo Hagendorff
- Prof. Dr. Katharina Hölzle,
- Vertreter:innen der Studierendenschaft

**Moderation:** Dr. Simone Rehm

**Eine aktive Teilnahme des Publikums ist erwünscht!**

**Dienstag, 11. Juli 2023, 19.30 Uhr**

**Ort:**

Stadtbibliothek Stuttgart, Mailänder Platz 1

## **Die Bots und die Lehrkräfte – wie verändert KI die Schulen?**

Digitale Werkzeuge haben längst unsere Schulen erreicht: Vokabeln werden mit Hilfe von spielerisch aufgebauten Apps gelernt, und in Lernvideos auf Youtube kann man sich das Bruchrechnen erklären lassen. Und doch stehen wir erst am Anfang, denn diese Entwicklung könnte durch Chatbots eine völlig neue Dynamik gewinnen. Wie verändert sich die Rolle von Lehrkräften, wenn diese ständig in Konkurrenz mit ihren algorithmischen Kollegen treten? Was geschieht, wenn Schülerinnen und Schüler nicht mehr ein menschliches Gegenüber, sondern selbstlernende Maschinen nach dem Holocaust, dem Klimawandel oder der Gewaltenteilung fragen? Müssen sich die Lehrkräfte dann den neuen KI-Maschinen anpassen oder umgekehrt? Wir diskutieren diese Fragen mit ExpertInnen im Feld des Lehrens und Lernens aus Forschung und Praxis.

**Referent:innen**

- Irmi Mühlhuber (Zentrum für Schulqualität und Lehrerbildung Baden-Württemberg)
- Florian Nuxoll (Lehrer [E/Gk], Autor und Hrsg. der Reihe *Medienwelten*, wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität Tübingen)
- Ruben Schäfauer (Jugendrat Stuttgart)
- Jun.-Prof. Dr. Maria Wirzberger (Universität Stuttgart, Sprecherin des IRIS)

**Mittwoch, 8. November 2023, 19.30 Uhr**

**Ort:**

Stadtbibliothek Stuttgart, Mailänder Platz 1

## **Gezähmte Bots: Wer soll KI regulieren – und wie?**

Der 30. November 2022 wird womöglich in die Geschichte eingehen als jener Tag, an dem die US-amerikanische Firma OpenAI den Chatbot ChatGPT frei zugänglich machte. Die sprachliche Qualität der generierten Texte ist erstaunlich, die inhaltliche Breite der Antworten frappierend und die Faszination der Menschen entsprechend groß. Und doch setzte sogleich eine breite Diskussion ein: Soll man, darf man derartige Artefakte unkontrolliert auswildern? Wem können diese neuen algorithmischen Entitäten gefährlich werden? Was sind die sozialen Folgen dieser Entwicklung? Mit Thilo Hagendorff und anderen ExpertInnen wollen wir in interdisziplinärer Runde über die ethischen und juristischen Implikationen von ChatGPT diskutieren und der Frage nach der gesamtgesellschaftlichen Verantwortung nachgehen, die mit technischen Innovationen unseres Zeitalters verbunden ist.

**Referent:innen**

- Dr. Thilo Hagendorff (Universität Stuttgart, IRIS3D)
- Vertreter:in des Landesbeauftragten für den Datenschutz und die Informationsfreiheit Baden-Württemberg
- N.N.

**Moderation:** Eva Wolfangel